

24. Oktober 2018

Voltron startet blockchain-basierte Plattform zur Handelsfinanzierung

- **Bankennetzwerk Voltron digitalisiert alle Aspekte der Handelsfinanzierung auf einer Plattform**
- **Blockchain-Plattformen bieten Potenzial das Volumen des globalen Handels bis 2026 von 16 auf 17,1 Billionen US-Dollar zu erhöhen**

Die Bankenkooperation Voltron hat die blockchain-basierte Plattform gemeinsam mit dem Softwareunternehmen R3 gestartet. Die Plattform, die nun allen Kunden der beteiligten Banken zur Verfügung steht, digitalisiert alle Aspekte der Handelsfinanzierung.

Bereits mit der weltweit ersten Blockchain-Handelsfinanzierung für den global tätigen Lebensmittelkonzern Cargill, konnte HSBC die Handelstransaktion von Sojabohnen von Argentinien nach Malaysia von den üblichen 5-10 Tagen auf 24 Stunden reduzieren.

Mit Voltron decken Firmenkunden die gesamte Kette der Handelsfinanzierung ab: ermöglicht werden sowohl die Ausstellung von Akkreditiven als auch der Austausch von Dokumenten in einer offenen Netzwerkumgebung. Darüber hinaus können Handelsdokumente, die in externen Netzwerken von den Lieferkettenpartnern eines Unternehmens erstellt wurden, in Voltron digital gesendet, verifiziert und verarbeitet werden.

Voltron wird Banken dabei helfen ihre Finanzierungsentscheidungen schneller zu treffen. Gleichzeitig können Firmenkunden ihre internen Geschäftsabläufe aufgrund der verringerten Abstimmung mit Handelspartnern und Banken effizienter gestalten. Zudem bietet Voltron auch die rechtliche Durchsetzbarkeit von Dokumenten.

„Nach der ersten Blockchain-Transaktion war die Resonanz enorm, deshalb arbeiten wir bereits für weitere Kunden an der Digitalisierung ihrer Handelstransaktionen. Um die derzeitige Entwicklung voranzutreiben, sollten Banken zusammenarbeiten und ein gemeinsames digitales Handelssystem aufbauen. Die Kooperation mit unseren Voltron-Partnern ist bester Beweis, dass Banken bereit sind, in diese Vision zu investieren“, sagt Vinay Mendonca, Global Head of Product and Propositions, Trade and Receivables Finance

Zu den Gründungsmitgliedern von Voltron gehören Bangkok Bank, BNP Paribas, CTBC Holding, HSBC, ING, NatWest, SEB und Standard Chartered.

Durch die effizientere Abwicklung von Handelstransaktionen könnte der weltweite Handel bis 2026 um 1.1 Billionen US-Dollar auf 17,1 Billionen US-Dollar ansteigen, so die veröffentlichte Studie „Rebooting a Digital Solution to Trade Finance“ von Bain & Company und HSBC.

Die Studie geht davon aus, dass Handelsfinanzierungen durch Blockchain besonders in Regionen wie Süd-Ostasien, Afrika und Lateinamerika schnell an Bedeutung gewinnen werden. Aufgrund von Risikoüberlegungen wird das dokumentäre Handelsgeschäft (documentary trade transaction) dort weiterhin von Bedeutung sein. Hier kann Blockchain neben Effizienz auch neue Sicherheitsstandards bieten. Bain & Company schätzt 2 Milliarden US-Dollar zusätzlichen Gewinn bis 2026 für die zehn größten Handelsfinanzierer der Welt.

Digitale Inselbildung vermeiden

Laut Bain & Company wird die Herausforderung darin bestehen, die Bildung von „digitalen Inseln“ durch Plattformen zu vermeiden, die zu einer Fragmentierung des Marktes führen könnten. Hierbei stellt die Studie auf folgende Parameter ab:

Think big – um eine breite und intensive Nutzung der Plattform zu gewährleisten, ist die Zusammenarbeit und Investitionen aller Teilnehmer einschließlich Handels- und Logistikunternehmen entscheidend.

Start small - mit Fokus und Konzentration auf wenige „early adopters“, die jedoch ein hohes Handelsvolumen und den entsprechenden Bedarf an Handelsdokumentation vorweisen können.

Grow fast – mittelfristig wird sich ein „network of networks“ etablieren, das sich an Banken, Logistikunternehmen und einzelne Sektoren richtet. Konformität in Sachen Rahmenbedingungen und Geschäftsgrundlage wird für die gewünschte Vernetzung der Plattformen untereinander von übergeordneter Bedeutung sein.

Kontakt:

Anja Papp

+49-211-910-3804

anja.papp@hsbc.de

Über HSBC Deutschland

HSBC Deutschland ist Teil der HSBC-Gruppe, einer der führenden Geschäftsbanken der Welt. Sie ist die „Leading International Bank“ und verfügt über ein Netzwerk in 66 Ländern weltweit, die für über 90 Prozent der Weltwirtschaftsleistung stehen. Kunden von HSBC Deutschland sind Unternehmen, institutionelle Kunden, der öffentliche Sektor und vermögende Privatkunden. Die Bank steht für Internationalität, umfassende Beratungskompetenz, große Platzierungskraft, erstklassige Infrastruktur und Kapitalstärke. Die Note „AA- (Stable)“ ist das beste Fitch-Rating einer privaten Geschäftsbank in Deutschland. HSBC Deutschland, die als HSBC Trinkaus & Burkhardt AG firmiert, wurde im Jahr 1785 gegründet und beschäftigt in Düsseldorf und an elf weiteren Standorten mehr als 3.000 Mitarbeiter.